

---

Subject: 3272 FUs - Dr. Feriduni März 2021 / Alter 53

Posted by [Ziggy](#) on Mon, 05 Apr 2021 09:15:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Allerseits,

ich möchte hier über meine Erfahrungen mit Dr. Feriduni und der Anwendung der FUE-Methode bei mir berichten. Es wird wohl ein zeitlich etwas längerer Beitrag, ich poste von Zeit zu Zeit immer wieder mal Fotos und auch meine persönlichen Eindrücke. Da es im Netz sehr vieles zu Lesen gibt zum Thema HT und auch viele unterschiedlichste Gründe, eine HT durchzuführen, dachte ich, vielleicht hilft mein Beitrag dem ein oder anderen.

Vorweg:

Ich hab mich zum Thema HT im Vorfeld nicht groß eingelesen und auch nicht wirklich intensiv mit befasst. Mein Text klingt daher eher etwas unwissenschaftlicher. Sehts mir nach. Es geht mir primär um die Erfahrungen rund um Dr. Feriduni und seiner Crew und dem Ergebnis sowie meinen Eindrücken. Auch habe ich bisher nie irgendwelche Präparate zur Prävention von Haarausfall eingenommen. Es hat sich einfach entwickelt.

Warum HT bei mir? Gute Frage, ich bin 53 und so langsam hatten sich über die Jahre Geheimratsecken eingeschlichen sowie eine kahle Stelle am Hinterkopf (Wirbel). Irgendwie hatte ich mein ganzes Leben lang immer mit dem Gedanken gespielt, wenns denn mal soweit wäre, käme, Haarausfall, die Haare dann wieder auffüllen zu lassen. Haarlos war für mich nie ein Thema, nie akzeptabel. Ich für mich mag einfach Haare auf dem Kopf. Und im Alter lässt haarlos auch noch richtig älter aussehen. Ist jetzt auch nicht gerade was ich brauche.

Als letzten Herbst 2020 - mitten im Lockdown, 100% Homeoffice - meine Tochter (18) plötzlich - ich fand aus heiterem Himmel - von einem Freund (20) erzählte, der sich in der Türkei die Haare hat machen lassen, kam mir das Thema wieder in den Sinn. Ich dachte Oha, wenn das schon 20-jährige machen lassen, dann brauche ich mich da ja erst recht nicht zu verstecken, falls... " 2 Wochen später - ich fand aus heiterem Himmel - rief ein guter Freund bei mir an, und berichtete von seiner HT bereits im Frühsommer 2020 in Belgien bei einem Dr. Feriduni und wie begeistert er sei. Es folgte ein mind. 2-stündiges Telefonat. Jetzt hat es mich dann doch genauer interessiert. Zumal das der 2. Hinweis zu HT war in kurzer Zeit. Am Ende schien mir, als ob ich Dr. Feriduni schon irgendwie kenne, denn mein Freund berichtete mir von seinen vorausgegangen monatelangen Recherchen und den live-Erfahrungen vor Ort und seinen aktuellen Ergebnissen. Das war ziemlich beeindruckend. Kenne ich ihn doch als präzisen, bedachten, vorsichtigen, also weniger risikobereiten Menschen.

Ich fand seine Erzählung ziemlich beeindruckend und etwas in mir drängte mich darauf hin, mal in Kontakt mit dem Doc zu treten. Nach 2 Hinweisen aus dem Nichts :d Die zu erwartenden Kosten haben mich dabei nicht abgeschreckt. Denn auch ich mache da keine halben Sachen. Bei so etwas optisch essentiellem geht man nur zu den Besten oder lässt es besser bzw. wundert sich dann nicht, wenn es im Anschluss kein bestes Ergebnis gibt. Gute Arbeit hat durchaus ihren berechtigten Wert. Das war schon immer meine Einstellung, auch bei Ärzten. Bei Gesundheit und Wohlbefinden wird einfach nicht gespart. Sind die Folgen von Pfusch doch von großer Tragweite.

Ich hab mich dann mit Bildern von mir beworben und bekam für November 2020 einen Vor-Ort-Termin. Das wollte ich so. Der ganze Mist mit der Quarantäne hat mir dann aber den Spass verdorben und ich bat um einen neuen Termin. Den gab es dann leider erst im Februar 2021. Und da war es dann mit Lockdown und Quarantäne noch schlimmer. Ich hab mich dann für einen alternativen Zoom-Termin entschieden.

Im Zoom-Meeting dann fühlte ich recht schnell, dass Dr. Feriduni genau dem entsprach, was ich mir von einem Arzt in so einem Fall erhoffte, in punkto Menschlichkeit und Kompetenz. Die zukünftige Haarlinie konnte trotz Zoom ziemlich genau geklärt werden. Ich zeigte Ziel-Bilder von vor 15 Jahren, welche aus seiner Sicht ideal zu realisieren wären und mich auch absolut authentisch und dennoch wesentlich jünger wirken lassen würden. Meine seitliches Spenderhaar ist zudem sehr dicht.

Für mich war die Sache klar, 100% HO und das Gefühl hier bestens aufgehoben zu sein, das ziehe ich jetzt durch! Jetzt oder wann denn sonst? Mir war auch egal wie lange das dann insgesamt dauert. Ob 3-6-9 oder 12+ Monate. Nur eins wollte ich unbedingt, keine Glatze, so viel wie möglich längere Haare. Kompliziert, wenn man bedenkt, das man den späteren Verlauf wenig steuern/vorhersehen kann. Egal. Der Doc verstand das schnell und versprach das Beste, die HT gehe aber vor.

Am selben Tag noch bekam ich einen Terminvorschlag vom Office, sehr zeitnah, in 14 Tagen, mit Spätbucherrabatt. Da hab ich dann zugeschlagen.

Was wurde gemacht. Ich schreib das mal vom OP-Report ab:

Diagnose: AA Type Norwood I - V Shape

Technique: FUE

Reconstruction: Hairline + midhead

Punch size: WAW trumpet punch 0,90

Extraction:

Single FUs= 400

Double FUs= 1451

Triple FUs= 1421

Total FUs= 3272

Vorbereitung:

3 Tage Urlaub geplant. 1. Tag Ankunft und Vorbereitung, 2. Tag Durchführung und 3. Tag Nachher-Check.

2 Übernachtungen im empfohlenen Hotel mit Feriduni Discount. PCR-Test nicht älter als 72 Stunden und ein paar Formalitäten. Wird alles vom Doc im Vorfeld bereit gestellt.

Anreise:

Easy, ein paar Stunden im Auto bis nach Hasselt. Mit cooler Musik entspannt nach Belgien cruisen.

Tag 1 Ankunft Feriduni Hair-Clinic:

Alles super. Zentrale Lage, genug Parkplätze, tolle Räumlichkeiten, super freundliche Crew.

Hat mir schon gleich sehr gut gefallen. Das Vorstellungsgespräch mit dem Doc war auch klasse. Sehr angenehmer Mensch. Ich achte da sehr drauf. Neg. Menschen er-spüre ich sehr schnell. Haarlinie jetzt nochmal feinjustiert und Richtung Hotel. Vorher noch 2-3 Bier im Supermarche gekauft und dann das tolle Hotelzimmer genossen.

Tag 2 Behandlungstag:

- Abholung vom Hotel mit dem Taxi
- Vorbereitungen beim Doc, Die Haare seitlich müssen ab 80 Vorne sind sie noch dran :)

8:00 Erster Block: Seiten werden betäubt. Mich schmerzt die Betäubung nicht. Auch nicht das Entfernen der Haare. 2 Crew-Mädels entnehmen mir gefühlt ewig seitlich Haare. 2 weitere sortieren sie in Petri-Schalen.

12:00 Zweiter Block: Wieder Betäubung. Diesmal Vorne und Hinterkopf. Pickst, aber ich habe bislang keine Schmerzen. Der Doc und eine Assistentin legen den Bauplan, so sagt er. Ich dachte jetzt geht alles rein, aber es werden nur die Kanäle (Löcher) für die jeweiligen zukünftigen FUs mit entsprechender Dicke und Ausrichtungswinkel (Das macht den Profi eben aus) gelegt. Bin schon etwas beeindruckt über den Aufwand. Ich schaue Netflix, schalte dann aber ab, weil ich befürchte, die Doku könnte den Doc ablenken :o

XY Uhr Dritter Block: 3 Crew-Mädels (mit authistischer Veranlagung :d ) setzen mir die FUs ein. Eine li, eine re und eine am Hinterkopf. Gleichzeitig! Irgendwann is das alles fertig, 1600? 1700? Ich weiß nimmer. Der Kopf, die Kopfhaut jedenfalls, ist taub, aber mir geht es gut. Ich lache und reisse Witze. Auf dem Klo wird mir das Ausmass der Rasur bewusst. Vorne ist doch alles abrasiert 80 War aber wohl naiv zu glauben, das könne bleiben.

Ich bekomme eine komplette Tasche voll mit eigens angefertigten Pflegeprodukten mit sowie Schmerztabletten, andere Tabletten, Schlafkissen und und und.

Ich trinke noch 2 Bier im Hotel - Schmerztabletten brauche ich keine - und schlafe steif auf dem Rücken liegend mit der Nackenrolle ein. Kopf hoch hiess es, dann hält sich die Schwellung in Grenzen. Ich mache alles was mir aufgetragen wird! Auch zukünftig.

Tag 3 Nachuntersuchung und Abreise:

Mir gehts gut. Schwellungen halten sich in Grenzen. Schmerzen habe ich keine. Frühstück und dann checke ich aus und fahre ein letztes Mal in die Klinik. 5 Minuten vom Hotel. Hier bekomme ich nochmal die Haare gewaschen und eine komplette Einweisung wie ich die Mittel zukünftig anzuwenden habe, Ich lade das App runter aufs Handy und bekomme von nur an Tagesaktuell genaue Informationen, was ich tun soll und was ich besser (noch) lasse. Nach 14 Tagen, so heißt es, bin ich mit dem übern Berg. Nicht die HT ist oft das Problem, sondern fehlerhaftes Verhalten in den Folgetagen. Ich folge den Anweisungen 1:1!

Wieder Zuhause:

Ich lag dann 5 Tage mit der Nackenrolle auf dem Rücken im Bett, hab die Tabletten genommen, Serum, Öl, Shampoo... Erst so nach 8 Tagen kamen plötzlich Schwellungen von oben runter (Gravitation). Nach 14 Tagen begann der Schorf vorne wie angekündigt abzublättern. Hinten war er wesentlich schneller ab. Nun hab ich auch ne Basecap aufgezogen und durfte zum Friseur.

Kurzum, ich kann die Feriduni Hairclinic vollumfänglich empfehlen. Der Doc und seine Crew sind sehr freundlich und hoch professionell. Das Ganze ist mega aufwändig, was den Preis durchaus rechtfertigt. Für professionelle Ergebnisse Bedarf es eben auch eines Profis! Ich gebe 11 von 10 Punkten.

Hier jetzt noch ein paar Bilder, Vorher und Nachher, sowie 14 Tage und 30 Tage danach.

Vorher:

Nachher: